

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 19**

**Eckhart <Meister>**

**Ober rheingebiet, [2. Hälfte des 15. Jh.]**

De Resurrectione, deutsch

[urn:nbn:de:bsz:31-16527](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-16527)



vnde scheid vnd alles das got ic geschuff **En** vñ  
des mit gebeyret ic wiff es alles als wol als ein  
gut man weis wie sin gefinde geschufft ist **Den**  
sond ic mercken vnder scheid zwiſchet got vnd der  
gotheit **Du** sond ic och mercken vnder scheid zwi-  
ſchet de geiſt vñ der ſelikeit **Den** sond ic de  
eyt dar nach ſon das ic bewert weter **ic** sond  
vñ mit vñche **ic** sond kurzvile ſuche mit carne  
des ic on ſchade blibet das si sin och on ſchade  
blibet in in ſelbe **Die** mit sond ic vñc krefft  
vff zichte das ic mit vafent weter **Dis** sond  
ic als dicke tun bis d krefft d ſelc geſchiffet  
wde bis ic dar zu komet in das wiſſe **Da** von  
ich da vo geert han geyt vñ geert als da vor  
**I**hesum quibus nazarenu cristu no est **Dis**  
wort **ff** der engel zu de dem marien  
do ſonſen heres ſuchte in de grabe ic ſichet ihm  
von nazaret **den** gereuigete er ist mit hie er  
ist erſtade **Dis** wort betitelt ein heilig vñ **ff**  
vñſer heres lag einest in grab beſchloſſe in dem  
ſeine vñ ſol in niemā me **Da** ſuche er wil  
ſich niemā me da laſſen vñde in de grabe **Dis**



grabe behütet ein vnsere an heeres herge  
 in dem wil sich vnser herge mit luffe finde  
**W**e nu begert vnser herge zu in der de sol  
 sich vmbere herge von allen irdische dinge in  
 sel in solche an dem pette in de gaten da findet  
 er in stunde bisant marien magdalene **D**u  
 gott finde wil der sol in solche an dem pette  
**W**an er wil sich anderswo mit luffe vnde  
 in der exstat sucht man in an danden stat  
 vndet ma in an der dritte stat begriffet man  
 in Die erste stat ist die heilige wadlung seines  
 herge lebendes das er alle zitt hett uff ertrich  
 in der volkomeneit aller tagede an der stat vndet  
 man in süßelich vnd wiet man sin begeret  
 mit binede mine vnd mit süßen herge luff  
 nach zefolge mine heilige lebe in sine  
 vollkomene bilde **D**ie stat wil ich küniglich  
 überuaren Die ander stat ist des in herge  
 in der stat wonet vnser herge in der himel  
 rich **W**an er p/selle min zarte vnd min  
 woung ist bi dem in **D**u nu begert das  
 er gott vnde der sol in solche in der stat

den



**I**n solron allen Dingen vnde bere zu dem  
herze | **M**an findet in mine nahe den in dem  
herze vor zu der pratt kome well die daheisset  
des herzen rüwe **D**e mag mit emes tages noch  
eine sünde dar zu kome **E**r mus lassen die  
wasser vñ die füe **V**nd die meye hande  
erbeit vñ berubde **V**n mus gon sibe lang  
tag vñ er das er dar kome | **D**ie erst tag  
weid ist das die meyh sol han ein gefricht herze  
von alle zergentliche Dinge **V**n luyliche  
vñ mitwillige Dinge **V**n sol alle widwichtige  
ding gleich müttlich wage **V**n lide **D**ie ander  
ist das der **m** sol haben ein lute gewisn die  
wol gexemet si mit luter bicht vñ mit recht  
rüwe **D**ie dritte ist ein flis **V**n ein stehilt  
siner frust sin vñ die sind geneigt zu de  
vbel **D**ie vierd ist das der **m** sol habe ein  
rühiges gemüte von alle vppig gebildunge  
des rüwen vñ des vsser **m** | **D**ie fünfte ist das  
sol han begiede vñ herze luyt **V**n eine gute  
wille zu allen geistliche Dinge **V**n zu allen  
vbrunge tugethich werck **D**ie sechste ist das  
der **m** sol sin seufft müttig in alle widerwertheit



und was in unde ist seit Das er sich nieme  
 bewegt **in** beger Das er broden werde Die  
 siben ist Das der in sich genzlich in gott viltre  
 von bi in selbe bleibe **in** alle gute Ding viltre  
 an in selbe zu eine gewonheit bringe **in** der  
 stutt findet ma gott süßlich **in** nimmliche  
**in** mitt den siben tagweide gott ma vff  
 zu vnserm hergott **in** der dritze stutt begriffet  
 man gott die ist vil hohre den die zu als  
 vil si hohr und widigern lon erwiebet **in** die  
 widige stutt ist gott selbe **in** der gott ist in in selbe  
 unbegriffenlich **in** voborge **in** Davoff **in** isaias  
 herc du bist welich der verborger gott **in** vil  
 in de verborger gott **in** de unbegriffenliche  
 gott begriffen **in** so wis bi de selbe und such  
 den ewige **in** den verborger gott in der ersten  
 tagweide **in** also das du lernest erkennen was  
 gott si in allen sine creature **in** du solt bi  
 des küniges süßheit erkennen sin künig flüssige  
 süßheit **in** der sinen plom sin luchter **in**  
 der plumed blarheit **in** der steine **in** der  
 kreuter kraft solt erkennen sin vngemessene  
 tugent **in** sin gottliche magetkraft **in** also



in allen ~~mit~~ creaturen machen erkennen sine al  
mächtige gewalt sin vnzaliche wisheit vnd  
sin grund loben gütin **Vn** vo der betrachtunge  
komet zu der andren tagweid die da heisset ver  
sichert sin selbes **Der** beginnt d' m sich sin selbes  
als gar verlogen vn verliche das er ein tot ist  
der welt **Vn** ist tot alle dinge **Vn** lebt alleine  
gott **Vn** in demselige lebe so komet der mensch  
an die drutte tagweid die da heisset verliesig  
das ist so sich des m herg zerlat in alle v'linge  
ingentliche dinge **Vn** in die begierde des irren  
vn des v'sse m **Vn** wirt der ein verennig  
des willen vn ein süsse hergelust **Vn** ein  
mine minde alle creature egal vn menschen  
**Vn** alles das gott ic geschuff in dirc begierde  
zerflisset das herge als das wachb vo dem  
süße **Vn** d' isen vnmesigir influus der brump  
der göttliche mine **Vn** vo dem süsse hergelust  
**So** komet der in an die vierde tagweid die da  
heisset ein ab neme wa d' m beginnt abnemen  
an sin selbe vn beginnt in gebreyt der v'sse dinge  
also das er sin selbes nit empfindet **Vn** wirt



sin wille gesundet in geseide wo allem  
 dem das ungotlich ist in wiet veremiet  
 mit gottes willen also das nitt wil noch  
 wullen mag wan das gott wil in wo dem  
 so comet der in an die funften tagweid  
 die da heisset stewartzeit des gemüttes das ist  
 so den menschen gebietet verdrissen aber das  
 vff ertrich ist in sich das gemüte vff hept  
 in die süssekeit der gottliche minne so wirt  
 in dem ein verpmedt in ein bitterkeit  
 alle die süssekeit die in der welt ist in beget  
 mit den gottes allenne wa als ir seche  
 an de vssn dinge da die minne des herge  
 lit do wartet och das oge alle zitt kyne also  
 ist es umb die sele so si in me befriedet  
 der süssekeit göttliche minne so si in me ver  
 dizes zu alle zergentliche dinge hat in  
 beget das si erlost wed wo de funften  
 becker in also hept si das lebe in einer  
 gedult in dem tot in der beget in den  
 kumpt si an die sechste tagweid die da heisset  
 ein verzuken in der tagweid wirt das



gemütte wol gehen vnderet **in** erholet über  
sich selbe **in** s' wirt gefürt in die vmentliche  
celan megehande erkantnisse **in** da wendet  
in vff geton die hündelthe tögn **in** wirt selb 2  
wel was gott ist in sine ewigkeit **in** was er ist an  
in selbe **in** in sine englern in sine heilge  
**in** in alle creature vnd wie er ist alle ding  
in allen dinge **in** die bestowet widerfert  
dem/m/ vnderwile dar nach **in** es die götlich  
miltkeit ordnet de/m/ der sin lebe dar 2  
nach richtet von dem kronet er **an** die sibe  
tagweide **in** der er ewiglich bleiben sol die  
heisset ein vüwe in die sich niema fuge mag  
**wa** de gott dar zu<sup>o</sup> sundlich erwelt hat  
in der vüwe wil sich die ewig wifheit die  
gott selbe ist lausse begriffen **in** vnfache  
**Das** geschicht den so der geist mit gewalt  
aller samet gefügt wirt in gott **in** in  
also vafte anhaftet **das** er ein geist mit  
in wirt **in** gunglich versendet ist in das  
abgrunde der götliche süßheit vnd der  
wunderlichen **in** liechte 7 clarheit zu<sup>o</sup>



gleicher wif als das / vmb in sich suget  
 alle die süßheit der blume als vil es iem  
 begrieff mag also nit och die sele die suget  
 in zucht in sich die höng flüssige süßheit  
 der ewigen gottheit / vnz das si als vol  
 wiet das si recht verspricht in gott das  
 si ir selber nit weiß noch empficht noch  
 versant wan die vssn sine sint alle tot  
 also wiet die sele götlich an alle ein gelesse  
 in verspricht in minet nicht noch  
 begeret nit / wan allem ir gottes vnd  
 ir hege gide wan si het sich gänglich in  
 den zarte vnd sunften side der ewigen vñ  
 grundlosen gottheit Das wie zu diser fröde  
 komen mügen Des helff mir in vñ  
 der vatter vnd der sun vnd der heilig  
 geist Amen